

# Jugendgottesdienst am Sonntag der 72 Stunden Aktion

## 4. Sonntag der Osterzeit - 21. April 2024

**Material und Vorbereitungen:** (Farblich gekennzeichnet: 2 Varianten des Jugendgottesdienstes)

- Karten und Stifte
- Evtl. Stellwand
- Materialien der 72 Stunden Aktion (Banner, Werkzeug, T-Shirt, etc.)
- Musikbox und Aktionssong der 72 Stunden Aktion (Spotify, Website der 72 Stunden Aktion, etc.)
- Personen, die während der Aktion Fotos machen.
- Bilder als Diashow der vergangenen Tage, die zeigen, was in den vergangenen Tagen entstanden ist.
- Beamer und Leinwand

### Einführende Worte:

Es ist (fast) geschafft. In den vergangenen Stunden haben wir viel geleistet und so die Welt ein kleines bisschen besser gemacht. Wir haben das Motto der 72 Stunden Aktion erfüllt.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst heute! Schön, dass ihr da seid!

Gemeinsam wollen wir hier die Aktion abschließen. Gleichzeitig wollen wir Gott für die 72 Stunden Aktion danken. Ich bin davon überzeugt, dass Gott uns mit seinem Segen begleitet hat.

Stellen wir uns unter das Zeichen des Kreuzes und beginnen diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

### Thematischer Beginn:

*Die 72 Stunden und was darin geleistet wurde, sollen im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Um dies zu zeigen, gibt es unterschiedliche Varianten. Sucht die Variante aus, die für euch am besten umsetzbar ist. Natürlich sind auch beide Varianten kombinierbar.*

- 1) **Diashow** (Dazu braucht ihr Laptop, Leinwand, Beamer und Personen, die während der Aktion Bilder machen und diese dann zu einer Diashow werden lassen.)
  - Nach dem Einzug, aber vor dem Kreuzzeichen wird eine kurze Bildershow aufgeführt, die zeigen, was in den vergangenen Stunden geleistet wurden.
  - Während der Diashow kann der Aktionssong der 72 Stunden Aktion abgespielt werden, oder durch Teilnehmer\*innen erzählt, was in den vergangenen Tagen geschehen ist. (Was war schön, was war herausfordernd...)
    - *Vorschau: Bei der Predigt werden die einzelnen Bilder ein Bildmosaik, das Christus zeigt.*
- 2) **Beim Namen gerufen/Aktion mit Namenskarten:**
  - Zu Beginn des Gottesdienstes schreiben alle, die an der 72 Stunden Aktion in eurer PG beteiligt waren, (oder alle Teilnehmer\*innen im Gottesdienst) ihre Namen auf Kärtchen und behalten diese am Platz/bei sich.
  - Bei der Begrüßung werden die Namen genannt und vor dem Altar abgelegt oder auf eine Pinnwand geheftet.
  - Evtl. berichtet einige, was das Schönste an der Aktion war/was erlebt wurde/was gut lief/was nicht so gut lief,...
    - *Vorschau: Bei der Predigt werden die Namen geordnet, mit jedem Punkt der Predigt ein paar Namen mehr. Am Ende entsteht aus den Namen ein Fisch (ICHTYS), das Erkennungszeichen der frühen Christ\*innen.*

## Kyrie

Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen in den vergangenen Tagen auf den Beinen wären und sich eingesetzt haben. Es ist etwas Großartiges entstanden.

Als Christ\*innen sind wir gleichzeitig nicht auf uns alleine gestellt. Gemeinsam rufen wir daher Jesus Christus in unsere Mitte.

- Jesus Christus, wer an dich glaubt, kann Berge versetzen. Du rufst uns, Dir zu vertrauen. Erbarme dich unser.  
Alle: Erbarme dich unser.
- Jesus Christus, wer an dich glaubt hat eine Sendung. Du stellst uns an die Seite der Schwachen und Bedürftigen. Erbarme dich unser.  
Alle: Erbarme dich unser.
- Jesus Christus, wer an Dich glaubt ist nicht allein. Du ermutigst uns, Gottes Liebe allen Menschen Gottes Liebe sichtbar zu machen. Erbarme dich unser.  
Alle: Erbarme dich unser.

## Tagesgebet

Gott, du bist allmächtig.

Jesus, dein Sohn, hat den Tod besiegt.

Er hat gelebt und uns wie ein guter Hirte gezeigt, wie unser Leben gelingen kann.

Wir sind deine Herde, für die Jesus am Kreuz gestorben ist.

Begleite uns durch gute und schlechte Zeiten, bis wir einmal bei dir sein dürfen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

## Lesung

*Die Lesungstexte stehen hier aus der Einheitsübersetzung und auch in einer moderneren Übersetzung zur Verfügung. Entscheidet in Rücksprache mit dem Zelebranten/Gottesdienstleiter, welche Übersetzung für euch geeignet ist.*

## Apg 4,8-12

Einheitsübersetzung	Übersetzung aus „Hoffnung für Alle“
<p>Lesung aus der Apostelgeschichte.</p> <p>In jenen Tagen 8 sagte Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist: Ihr Führer des Volkes und ihr Ältesten! 9 Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden ist, 10 so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: <b>im Namen Jesu Christi</b>, des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch.</p>	<p>Lesung aus der Apostelgeschichte</p> <p>8 In jenen Tagen antwortete ihnen Petrus, der vom Heiligen Geist erfüllt war: »Ihr führenden Männer und Oberhäupter unseres Volkes! 9 Wir werden heute vor Gericht gestellt, weil wir einem Kranken geholfen haben. Auf die Frage, wie der Mann hier gesund geworden ist, 10 gibt es nur eine Antwort, und die wollen wir euch und dem ganzen Volk Israel gern geben: Dass dieser Mann geheilt wurde, <b>geschah allein im Namen von Jesus Christus aus Nazareth</b>. Er ist es, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckte. 11 Jesus ist der Stein, von dem in der Heiligen Schrift gesprochen wird: Ihr Bauleute habt ihn als unbrauchbar</p>

<p>11Dieser Jesus ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. 12Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.</p>	<p>weggeworfen. Nun aber ist er zum Grundstein des ganzen Hauses geworden. 12 Nur Jesus kann den Menschen Rettung bringen. Nichts und niemand sonst auf der ganzen Welt rettet uns.«</p>
---	--

### Evangelium (Joh 10,11-18)

Einheitsübersetzung	Übersetzung aus „Hoffnung für Alle“
<p>Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.</p> <p>In jener Zeit sprach Jesus: 11Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. 12Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, 13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. <b>14Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,</b> 15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. 16Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen <b>und sie werden auf meine Stimme hören;</b> dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. 17Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. 18Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.</p>	<p>Jesus sagte in jener Zeit: 11 Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte setzt sein Leben für die Schafe ein. 12 Anders ist es mit einem, dem die Schafe nicht gehören und der nur wegen des Geldes als Hirte arbeitet. Er flieht, wenn der Wolf kommt, und überlässt die Schafe sich selbst. Der Wolf fällt über die Schafe her und jagt die Herde auseinander. 13 Einem solchen Mann liegt nichts an den Schafen. <b>14 Ich aber bin der gute Hirte und kenne meine Schafe, und sie kennen mich;</b> 15 genauso wie mich mein Vater kennt und ich den Vater kenne. Ich gebe mein Leben für die Schafe. 16 Zu meiner Herde gehören auch Schafe, die nicht aus diesem Stall sind. Auch sie muss ich herführen, und <b>sie werden wie die übrigen meiner Stimme folgen.</b> Dann wird es nur noch eine Herde und einen Hirten geben. 17 Der Vater liebt mich, weil ich mein Leben hingebe, um es neu zu empfangen. 18 Niemand nimmt mir mein Leben, ich gebe es freiwillig. Ich habe die Macht und die Freiheit, es zu geben und zu nehmen. Das ist der Auftrag, den ich von meinem Vater bekommen habe.«</p>

### Ideen zur Predigt

Die 72 Stunden Aktion ist mit „Sozialaktion“ überschrieben. Auf den ersten Blick wird also nicht deutlich, warum die Aktion ausgerechnet aus der katholischen Kirchen hervorgegangen ist. Wenn man die Texte des heutigen Sonntags liest, dann lässt sich aber sehr wohl eine Verbindung herstellen.

In der Lesung aus der Apostelgeschichte wird deutlich genannt, in wessen Namen die Jünger\*innen etwas tun sollen - nämlich im Namen Christi.

Zunächst aber: „In einem Namen etwas tun“ - im Namen Christi Handeln - was heißt das heute? Wer handelt in welchem Namen?

Für die 72 Stunden Aktion ist die Antwort klar, ihr handelt für die Gesellschaft, aus eurem Glauben heraus. Ihr gebt Gott ein Gesicht in der Welt.

*(Hier besteht die Möglichkeit, diesen Gedanken noch auf das Projekt hin konkret werden zu lassen. Z.B.: Wer die Schöpfung bewahrt, erfüllt einen Auftrag, den Gott den Menschen gegeben hat. Oder: Wer sich dafür einsetzt, dass Gemeinschaft entstehen kann, Communitio, der sorgt dafür, dass Menschen einen Platz in der Welt haben, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion. Das entspricht dem Handeln Jesu. Etc.)*

Aus dem Evangelium und vor allem aus eurer Taufe heraus bekommt das „beim Namen gerufen werden“ nochmal eine tiefere Bedeutung. Bewusst haben wir eure Namen am Anfang des Gottesdienstes gehört.

Im Evangelium kommt noch eine Erweiterung dazu, nämlich die Stimme des Hirtens kennen, zu wissen, was zu tun ist und was der Hirte für einen Auftrag hat. Das ist kein allgemeiner Auftrag, sondern ein Spezialauftrag. Jede Person hat ganz individuell einen Auftrag bekommen in dieser Welt zu handeln. Diesen Auftrag muss man aber heraushören können. Das ist gar nicht so leicht.

Welche Möglichkeiten gibt es, diese Stimme zu hören, zu erkennen?

Was gibt mir Kraft danach zu handeln, was ich vom Evangelium verstanden habe? Was hindert mich?

Wo habt ihr das in den vergangenen 72 Stunden umgesetzt?

Schafe sind, wie wir Menschen auch, keine Einzelgänger, sondern als Gruppe unterwegs. Die individuellen Aufträge fügen sich zusammen zu einem großen Ganzen und so können Projekte entstehen, die eine Person alleine nicht geschafft hätte. Auch das ist ein Ziel der 72 Stunden Aktion - gemeinsam Großes zu bewegen.

Gemeinsam habt ihr den Auftrag erfüllt, gemeinsam seid ihr lebendige Glaubenszeichen in der Welt.

[Und hier möchte ich gerne eure Namenskarten verändern. \(Die Namenskarten werden in Form eines Fisches hingelegt.\)](#)

[Das kann auch die Bildershow zeigen, die ihr am Anfang gezeigt habt. \(Aus den Bildern wurde im Vorfeld ein Bildmosaik erstellt. Das entstandene Bild zeigt einen Fisch, der mit den Bildern der Diashow gefüllt ist. Links zu Websites zur Erstellung von Mosaiken findet ihr im Anhang.\)](#)

Es ist ein Fisch entstanden. Der Fisch heißt auf Griechisch ICHTHYS. Das ergibt sich ganz gut, denn die einzelnen griechischen Buchstaben sind ein kleines Glaubensbekenntnis.

Übersetzt heißt das: Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser.

Dieser Fisch war das geheime Erkennungszeichen der frühen Christ\*innen. Sie mussten ihren Glauben oftmals im geheimen Leben. Wenn man auf der Straße unterwegs war und auf eine andere Person getroffen ist, der man zeigen wollte, dass man selbst auch Christ\*in ist, hat man schnell mit dem Fuß in den sandigen Boden einen Fisch gezeichnet. Der Fisch war schnell wieder weggewischt, aber das Glaubenszeugnis war gegeben.

Eure Projekte/euer Projekt ist genau so ein Glaubenszeugnis. Vielleicht nicht auf den ersten Blick ist sichtbar, mit welchem Hintergrund ihr gehandelt habt, aber bei genauerem Hinsehen wird es doch deutlich. Vor allem, wenn man euch kennenlernt und euren Glauben erleben darf.

Euer Einsatz ist ein Beispiel dafür, was es heute heißt, als Christ\*in zu leben!

Die 72 Stunden sind ein lebendiges Glaubensbekenntnis. Ihr gebt eurem Glauben ein Gesicht, Hände und Füße.

[https://www.chip.de/downloads/Foto-Mosaik-Edda\\_13012997.html#:~:text=Mit%20der%20Freeware%20Foto%2DMosaik,kurze%20Zeit%20sp%C3%A4ter%20das%20Ergebnis.](https://www.chip.de/downloads/Foto-Mosaik-Edda_13012997.html#:~:text=Mit%20der%20Freeware%20Foto%2DMosaik,kurze%20Zeit%20sp%C3%A4ter%20das%20Ergebnis.)

<https://rapidcollage.de/fotocollage-ideen-anlaesse/fotomosaik>

### **Fürbitten**

Gott, 72 Stunden lang haben wir uns in deinen Dienst gestellt. Du hast uns dabei begleitet. Höre nun unsere Bitten für uns, unsere Mitmenschen, unsere Erde:

- 1) Für alle, denen ihre Mitmenschen nicht egal sind; für alle, die sich in Verbänden und Organisationen engagieren; für alle, die die Welt ein Stück besser machen und durch ihren gelebten Glauben Berge versetzen.
- 2) Für alle, die in unserer Gesellschaft am Rand stehen; für alle, denen im Leben etwas fehlt; für alle, die noch auf der Suche sind, oder Zweifel in sich tragen.
- 3) Für alle, die unsere Kirche aktiv mitgestalten; für alle, die sich in der Politik einsetzen für Gerechtigkeit und eine bessere Gesellschaft; für alle, die ein Vorbild sind und damit andere zum Engagement motivieren.
- 4) Für alle, die nicht in Frieden leben können; für alle, die krank sind, eingeschränkt oder behindert werden; für alle, die sich verabschieden müssen.
- 5) Für alle, die sich für eine offene, diskriminierungsfreiere und einladende Kirche einsetzen. Für alle, die mutige Schritte in der Kirche wagen. Für alle, die mit Herzblut deine frohe Botschaft verkünden und ihr Hand und Fuß und ein Gesicht geben.

Gott, du befähigst uns dazu, Zeugnis für deine gute Botschaft zu geben in dieser Welt. Begleite uns auch weiterhin auf unserem Weg. Lass uns sichtbare Zeichen für deine Gegenwart sein. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Eucharistiefeier**

#### **Dank**

#### **Schlussgebet und Segen**

Gott, in 72 Stunden haben wir Großes vollbracht.  
Gemeinsam mit den vielen anderen Aktionsgruppen vom Nordseestrand bis zum Alpenrand haben wir angepackt und etwas bewegt.  
Danke für all das Gute, mit dem du uns in den vergangenen Stunden beschenkt hast.  
Wir danken dir auch für die kniffligen Situationen, an denen wir gewachsen sind.  
Wenn wir nun in unseren Alltag zurückkehren, dann sei du bei uns.  
Begleite uns bei unseren Herausforderungen, bei den Glücksmomenten und im Alltag.  
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn, Amen.